

gen der KPdSU. Sie hob nicht nur den enormen Beitrag der Partei Lenins zur schöpferischen Weiterentwicklung des Marxismus-Leninismus und dessen grundsätzliche Bedeutung für den Kampf der internationalen Arbeiterklasse hervor. Das Zentralkomitee betrachtet es vor allem als positiv, daß sich die theoretisch-ideologische Zusammenarbeit unserer Partei mit der KPdSU und anderen Binderparteien noch enger gestaltete. Damit wuchsen zugleich neue günstige Bedingungen, um die gesamte Zusammenarbeit in der sozialistischen Staatengemeinschaft, besonders die Kooperation mit der Sowjetunion, noch fruchtbarer zu gestalten.

Von der verstärkten theoretischen Tätigkeit unserer Partei zeugt auch der Abschluß der 40bändigen Ausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels sowie der Beginn der Herausgabe ihrer ausgewählten Werke in 6 Bänden. In erweitertem Umfang wurden die Werke W. I. Lenins aufgelegt. Hohe Verbreitung fanden die Biographien der Klassiker des Marxismus-Leninismus.

Das alles ist eine positive Bilanz. Gleichzeitig muß jedoch gesagt werden, daß die theoretische Tätigkeit der Partei auf ein höheres Niveau gehoben werden muß, weil die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik immer neue Fragen aufwirft. So muß auf der Grundlage der Prinzipien und der Methodologie des Marxismus-Leninismus mit tieferer Wissenschaftlichkeit und größerer, massenverständlicher Aussagekraft geklärt werden, warum und wie mit dem fortschreitenden sozialistischen Aufbau die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei wächst. In theoretischer Verallgemeinerung der tatsächlichen sozialen Prozesse muß nachgewiesen werden, wie die Struktur der Arbeiterklasse selbst und ihr Profil sich entwickeln, wie ihr Bündnis mit den Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und den anderen Werktätigen sich weiter festigt und wie sich die Annäherung der Klassen und Schichten auf dem Boden der marxistisch-leninistischen Ideologie, der Ideale der Arbeiterklasse vollzieht und wie die wissenschaftliche Ideologie der Arbeiterklasse alle Lebensbereiche durchdringt.